

Medienmanipulation

WS 2007/2008

Ausarbeitung

Inhalt

- 1. Einleitung**
- 2. Intentionen der Medienmanipulation**
- 3. Methoden**
- 4. Manipulatoren**
- 5. Maßnahmen**
- 6. Geschichte**

1. Einleitung

Definition

Medienmanipulation ist die gezielte Beeinflussung des Nutzers durch den Medienautor. Sie dient dazu die Meinung, Gesinnung, Aufmerksamkeit oder Wertevorstellung von Menschen zu verändern oder in verschiedene Richtungen zu lenken. Dies geschieht meistens beabsichtigt, weil der Medienanbieter (Zeitung, Sendung, Werbung) aus der Manipulation einen Vorteil ziehen möchte.

Zu heutiger Zeit sind Medien so präsent wie nie zu vor. Medien werden Tag für Tag von jedem Menschen genutzt. Es fängt morgens beim Radiowecker an, geht über die Zeitung beim Frühstück, über Fernsehen am Abend und hört schließlich mit Magazin oder Buch vorm Einschlafen im Bett auch wieder auf. Man unterhält sich und informiert sich, man bildet sich man tröstet sich durch Medien.

Eben durch diese Präsenz bergen die Medien aber auch noch einen weiteren, beängstigenden Nutzen: Die Macht Mediennutzer in ihrem Handeln oder in ihrer Vorstellung zu beeinflussen.

Dies geschieht mit unterschiedlichen Methoden, Intentionen und natürlich unterschiedlichen Ausmaßen.

2. Intentionen der Medienmanipulation

- Marktkontrolle:

Hierbei geht es darum den Mediennutzer zum Kauf verschiedenster Waren zu bringen um den Konsum aufrecht zu erhalten oder sogar zu verstärken. Zum Beispiel werden stets Trends entwickelt, mit denen der Nutzer in den Medien ständig konfrontiert wird. Vor etwa einem Jahr waren es die MP3-fähigen Handys, heute sind es Flachbildfernseher, Kaffeemaschinen für 1000 Euro oder günstige Kredite oder Fonds.

Auch der Kaufzeitpunkt wird vorgegeben. Immer möglichst schnell. So gab es den DSL-Wlan-Router von 1&1 bei Abschluss eines 24-monatigen Vertrages einst angeblich nur bis zum 31.09.2007. Das Angebot gibt es heute noch.

- Religiöser Einfluss:

In Europa weniger, im nahen Osten oder in den USA ein sehr großes Thema. Medien dienen zur Herstellung und Mobilisierung großer Menschengruppen, die durch Manipulation die Ideale und Vorstellung von Minderheiten tragen sollen. Diese Medienmanipulation spielt sich in religiösen Fernsehsendern oder Gottesdiensten ab. Dazu zählen zum Beispiel das puritanische Weltbild der Amerikaner oder der Dschihad des Islams.

- **Politische Manipulation**
Schwerer Fall der Medienmanipulation, da sie am ehesten mit journalistischen Grundsätzen wie z.B. dem Pressekodex kollidiert. Auch mit die freie Meinungsbildung eines jeden Menschen ist durch sie gefährdet. Die sachliche Berichterstattung bleibt hier auf der Strecke und Medienautor produziert im Mediennutzer einen bestimmten politischen Standpunkt. Zeitung und Nachrichtensendungen sind am schwersten gefährdet.
- **Propaganda**
Schlimmster Fall der Medienmanipulation. Umfasst fast jede erdenkliche Intention der Beeinflussung. Der Mediennutzer wird im Bezug auf Rasse, Ethik, Politik, Gesellschaftsklasse beeinflusst. Das größte Propagandainstrument herrschte im 3.Reich. Abgeschwächte Formen waren im Kalten Krieg vor allem Seitens der USA gegenüber der Sowjetunion erkennbar.
- **Unterhaltung**
Kann man hier durchaus zweideutig betrachten. Durch aufgebauschte Skandale von Mord und Totschlag oder Stars und Sternchen wird hier für die „Unterhaltung“ vieler Medien gesorgt. Man versucht kurzzeitig Aufmerksamkeit zu erlangen indem man aus Mücken Elefanten macht.
- **Rassische und ethnische Manipulation**
Kulturregionale Standpunkte und Wertevorstellung werden in den Medien stark betont um Einheit zu schaffen. So sind die vermittelten Ideale von Kulturregion zu Kulturregion unterschiedlich. Beispiele: USA – Lateinamerika – Indien – China - Europa

3. Methoden

Manipulation von Medien ist bis zu einem gewissen Ausmaß nötig, um Medien für jedermann nutzbar zu machen. Der Journalist oder der Redakteur müssen also folgende Methoden anwenden. Wie das geschieht liegt in seiner Macht. Die mit folgenden Methoden lassen sich Medien gezielt manipulieren.

- **Selektion:**

Auswahl der Inhalte ist sehr ausschlaggebend für die Wirkung des Mediums

- **Gewichtung:**

Relevanz wird gezielt beeinflusst, das wichtigere muss hervorgehoben werden.

- **Sprachgestaltung:**

Anwendung unterschiedlich wertender Synonyme

- **Unwahrheitsgemäße Berichterstattung**

Kurzzeitig hohe Aufmerksamkeit durch den Nutzer der sich wundert oder es nicht glauben will

4. Manipulatoren

Journalisten:

haben größten Einfluss auf das Medium weil sie alle oben genannten Manipulationsmethoden täglich anwenden müssen, um Nachrichten aufzubereiten und konsumbereit zumachen. Da nicht nur die Zeitungen und Zeitschriften auf Journalisten angewiesen sind, sondern auch Funk und Fernsehen sind sie die wichtigsten Manipulatoren.

Verlage:

sie sind die nächste Instanz nach den Journalisten und redigieren deren Texte. Auch die Verlage können somit noch gezielten Einfluss auf das Medium ausüben.

Medieneigentümer:

Geben einem Medium eine bestimmte Richtung vor. Das kann wie bei Zeitungen eine politische sein, aber auch eine Boulevard-Richtung sein oder eine Verkaufs- oder Werbeorientierte sein

Übersetzer:

haben auch Möglichkeiten vor allem durch die oben genannte Verwendung von wertenden Synonymen, die die Meinung des Lesers oder Zuschauers nachhaltig zu beeinflussen.

Lobbys, Parteien und Verbände:

könnten Meinung durch gezielte aber indirekte Manipulation modifizieren um ihre Interessen durchzusetzen.

5. Maßnahmen

Selbstverpflichtung der Medien	Medienmanipulation widerspricht den journalistischen Idealen => Pressekodex
Gesetzliche Regulierung	Rundfunkgesetz => Binnenpluralität
Wettbewerb unter Medien	Vielfalt und gesetzl. Wettbewerb verhindert Medienkonzentration => Gegenöffentlichkeit
Firmenanteile offen legen	um Manipulationen an finanzieller Situation auszumärzen => Aktienmarkt
Meinungsvielfalt	Diskussionsrunden oder Streitgespräche mit Pro- und Conrateilnehmern => Internetforen, Polit-Talks

6. Geschichte

- Ab 1442 Johannes Gutenberg erfindet den Buchdruck; Kosten sind enorm daher nur wenige Drucke
- 1644 John Millton richtet sie Areopagita an das Englische Parlament, einen Vorläufer der Pressefreiheit
- 18. Jh Journalismus wird wirtschaftlicher und gewinnt zunehmend an sozialem Einfluss, Journalisten fördern die unparteiliche Berichterstattung => journalistische Ethik
- Ab 19. Jh der Einfluss der Medien auf die Gesellschaft wird erkannt und als Propagandainstrument von Regierung genutzt.
- 20. Jh Die größte und am besten organisierte Medienmanipulation entstand im 3. Reich => Propaganda später folgte der Kalte Krieg. Die Entwicklung zum Machtfaktor Medium durch neue und bezahlbare Medien => Zugang zu allen Gesellschaftsschichten
- Ende 20 Jh Medienmanipulation auch im wirtschaftlichen Bereich => Entstehung von Werbung und Product Placement um den Markt gezielt anzukurbeln